

Doryanthes Palmeri Correa.

(Siehe Titelbild).

Von **Prof. F. Matouschek.**

Den Besuchern der Deutschböhm. Ausstellung in Reichenberg 1906 wird gewiß noch diese vor dem Hause der Stadt Reichenberg durch Monate hindurch in Blüte stehende stattliche Pflanze in Erinnerung geblieben sein. Dieselbe ist Eigentum unseres Vereinsgärtners Herrn Franz Fritsch und wurde von diesem gelegentlich der im Jahre 1886 vom Vereine der Naturfreunde im Botanischen Garten veranstalteten Blumenausstellung durch Kauf vom Handelsgärtner Herrn Hans—Herrnhut i. S. erworben. Die Pflanze hat ein Alter von 35—40 Jahren und blühte zur Zeit der deutschböhm. Ausstellung 1906 zum ersten Male. Die Blütezeit erstreckte sich von Anfang Juni bis Ende Dezember. Der Blütenschaft hatte eine Höhe von 2 m 40 cm. Aus den zahlreichen dunkelroten Blüten entwickelten sich nur 2 Samenkapseln; der Samen selbst blieb unbefruchtet. Die Pflanze ging nach dem Abblühen nicht zu Grunde, sondern treibt unten am Schaft zwischen den alten Blättern über 20 neue Triebe. Die Blätter sind 1.40 m lang und messen an der breitesten Stelle 12 cm.

Nachstehend folgt eine kurze Beschreibung der Pflanze.

Doryanthes Palmeri Correa in Linn. Societ. trans; VI. (1802) 211. t. 23. 24. gehört zu den *Amaryllidaceen* (Narzissengewächse) und zwar in die Unterfamilie der *Amaryllidoideae* Sectio *Agavoideae* (im Sinne von F. Pax in Engbret Prantl „Die natürlichen Pflanzenfamilien II. Teil 5. Abteilung, Seite 97 u. ff.

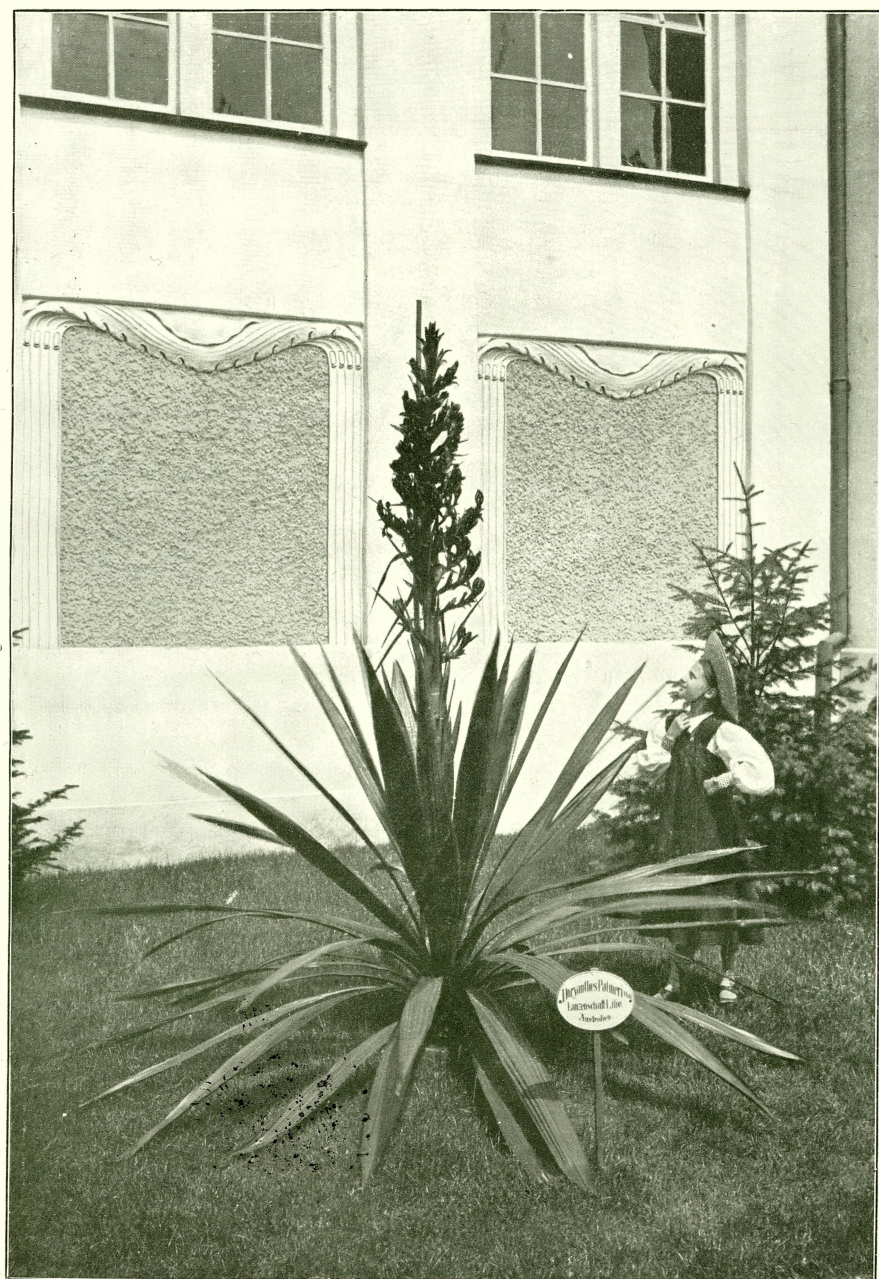
Die Agavoideen besitzen das Zentrum ihrer Verbreitung in Mexiko, nur *Doryanthes* ist australisch. Man kennt bisher 3 Arten in Australien. *D. excelsa* Corr. („gigantic Lily“ der Eingeborenen), bis 4 m hoch, *D. Palmeri* Corr. und die kürzlich entdeckte *D. Larkini* Moore.

Doryanthes Palmeri, im Habitus einer *Agave americana* ähnlich, hat große, schöne rote Blüten. Die Blätter sind weniger spitzig

als bei *D. excelsa*. Die Pflanze hat eine zwiebelartige Verdickung des Grundes, die von den länglich-lanzettlichen kahlen Blättern gekrönt ist. Die Blüten stehen auf einem hohen Schaft, halten ungefähr 4 Zoll im Durchmesser und stehen in einer pyramidalen 12—18 Zoll langen und am Grunde 10—12 Zoll breiten Rispe. Der Perigon ist becherförmig, mit länglich-ovalen einwärts gekrümmten Lappen, die schön rot und innen im Grunde weiß gefärbt sind. Die Art wurde vom Direktor des botanischen Gartens in Brisbane (Neuholland) beschrieben. Im Jahre 1870 blühte *Doryanthes Palmeri* im botanischen Garten zu Brisbane und ward auf der internationalen Ausstellung zu Sidney blühend ausgestellt. Die erste Einführung der Pflanze in Europa gelang W. Bull in London, später Haage und Schmidt.

In der „Gartenflora“, 23. Jahrgang, Stuttgart 1874, Seite 377 wird der Blütenstand und die Einzelblüte abgebildet. In der *Revue Horticoll* Nr. 23, 29. (Kolor. Tafel) wird direkt nachgerühmt, daß sie in Kulturen viel leichter und früher zur Blüte gelangt als ihr Vetter *Doryanthes excelsa* von Neu-Süd-Wales, welcher mehr doldenförmige Blütenrispen mit langröhrigen Perigonien besitzt. — Eine ausführliche Diagnose von *Doryanthes Palmeri* Correa in englischer Sprache findet man in George Bentham's „*Flora Australiensis*“, London 1873. VI. pag. 452.





Doryanthes Palmeri Correa.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen aus dem Vereine der Naturfreunde in Reichenberg](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [38 1908](#)

Autor(en)/Author(s): Matouschek Franz

Artikel/Article: [Doryanthes Palmeri Correa 5-6](#)